

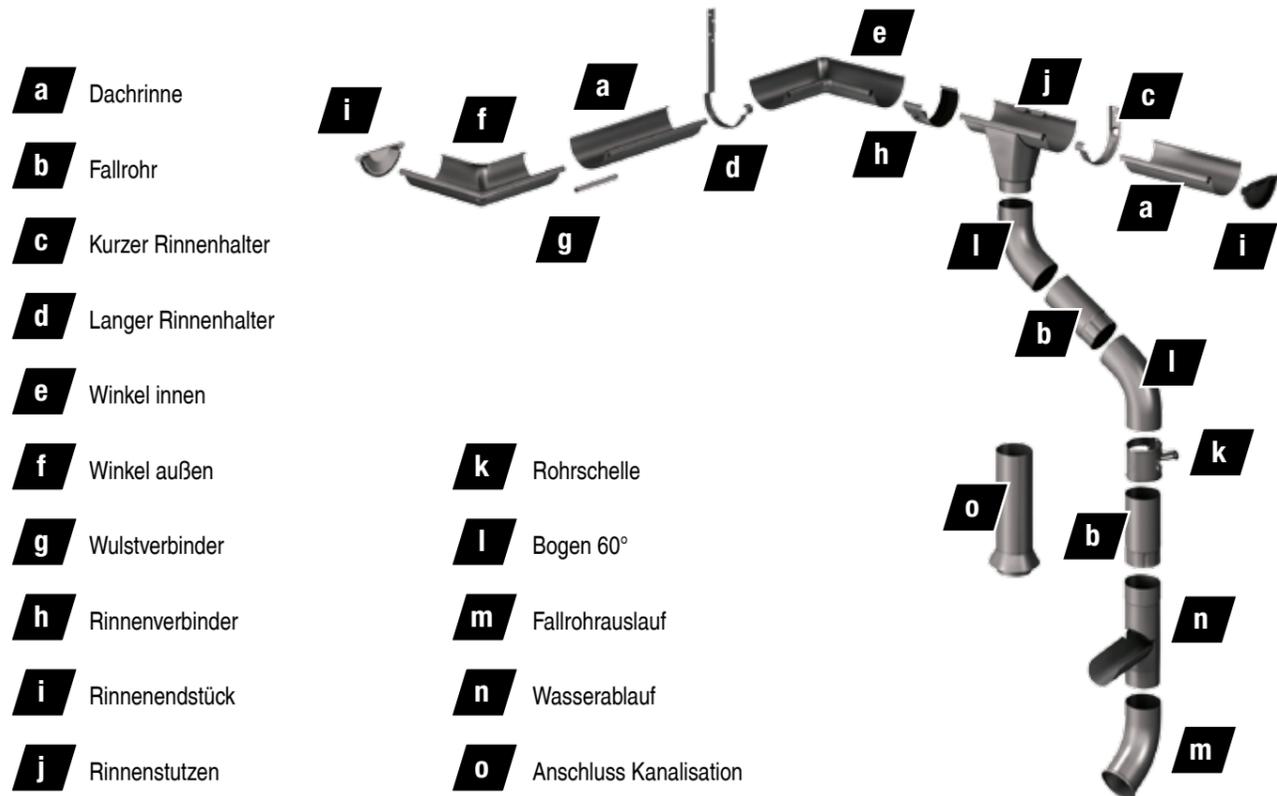
Sonstiges Zubehör



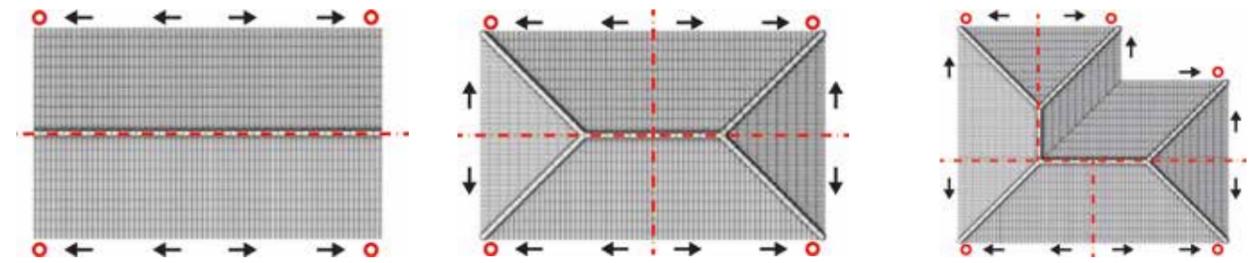
Zur direkten Entwässerung des Regenwassers in die Kanalisation wird zwischen dem Fallrohr und dem Kanalisationsrohr ein Kanalisationsanschluss (o) montiert.

Der Wasserablauf (n) wird in das Fallrohr (b) montiert und ermöglicht das Sammeln und die nachträgliche Nutzung des Regenwassers.

Systemelemente von Precit Dachrinnen



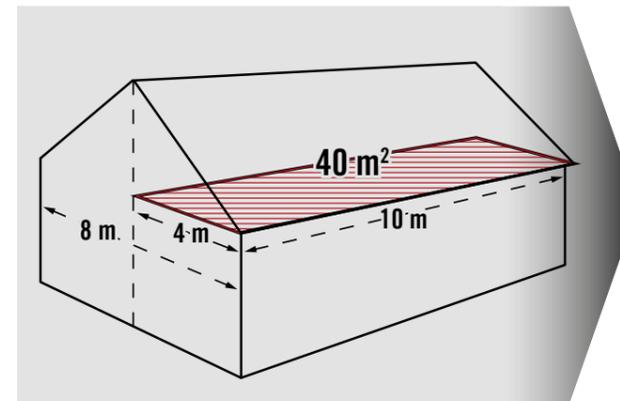
Montage von Precit Dachrinnen: Positionierung der Fallrohre



Satteldach

Walmdach

Dach mit mehreren Dachhängen



Für Dachgrundflächen bis

100 m²

z. B. Ein- und Zweifamilienhäuser

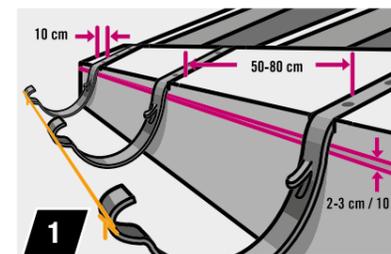
Nennweite (NW) ▶ **125 mm**

Montage der Rinnenhalter

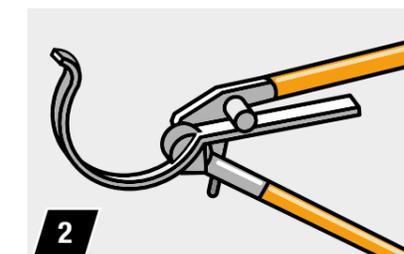
Es gibt zwei unterschiedliche Arten von Rinnenhaltern im Precit System: lange Rinnenhalter 210 mm (d) und kurze Rinnenhalter 80 mm (c), beide hergestellt aus 4 mm dickem Flacheisen. Vor der Montage der Rinnenhalter ist es wichtig, ein Abflussgefälle zum Einbaupunkt der Rinne hin abzustecken. Es wird empfohlen, auf 10 m Dachrinne ein Gefälle von 2 bis 3 cm einzuplanen.

Der Abstand, in welchem die Rinnenhalter montiert werden, sollte 50 bis 80 cm betragen und die Rinnenhalter am Dachanfang und -ende werden etwa 10 cm vom Dachrand montiert.

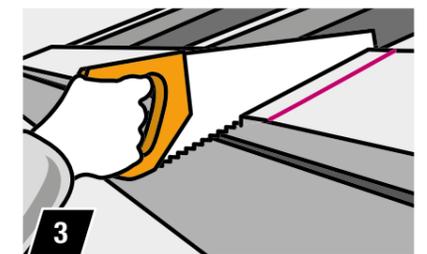
Hinweis: Der Abstand von 10 cm vom Dachrand ist nicht gültig, wenn man ein außenseitiges Winkelstück montiert.



Die langen Rinnenhalter 210 mm (d) auf das Traufbrett oder die Sparren montieren. Die Montage der Rinnenhalter beginnt mit der Bestimmung des Abflussgefälles. Nachdem die Rinnenhalter am höchsten und niedrigsten Punkt montiert wurden,



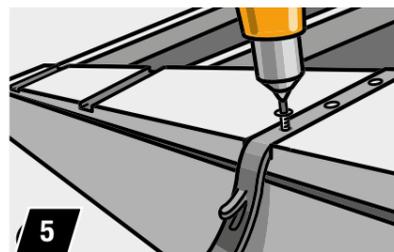
wird eine Richtschnur gespannt, um das Abflussgefälle zu markieren. An der Richtschnur mit Hilfe einer Wasserwaage das Gefälle noch einmal überprüfen. Auf 10 m Dachrinne sollten 2 bis 3 cm Gefälle eingeplant werden.



Sägen Sie in die Sparren Schlitz in der Breite der Rinnenhalter (Abb. 3). Der Abstand der Rinnenhalter sollte 50 bis 80 cm betragen.



Schlitze ausstemmen (Abb. 4), damit die Eisen bündig in die Sparren eingelassen werden können. Vor der Befestigung müssen die langen Rinnenhalter abgebogen werden. Das Abbiegen geht am einfachsten mit einer großen Kneifzange oder im Schraubstock.

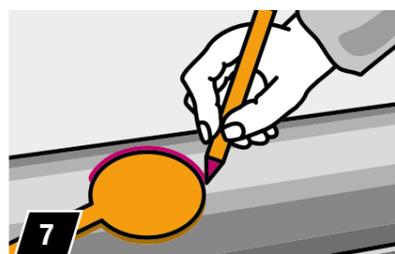


Die abgebogenen Rinnenhalter in den Aussparungen an der Dachlatte mit Holzschrauben oder entsprechenden Nägeln befestigen. Nach der Montage der Rinnenhalter wird die Dachrinne in die Rinnenhalter gelegt (noch nicht befestigen), um den Platz des Rinnenstutzens zu markieren.

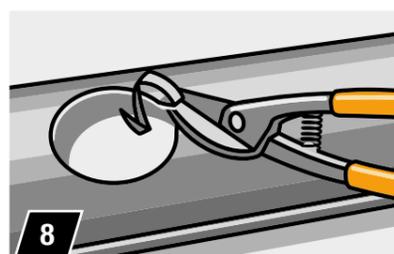


Der Rinneneinhang bietet zusätzlichen Schutz vor Regenwasser und Flugschnee. Er wird in die Abkantung der Dachrinne eingehängt und mit Pappstiften auf der Dachlatte festgenagelt. Die kurzen Rinnenhalter 80 mm (c) können direkt auf dem Traufbrett montiert werden (Abb. 6).

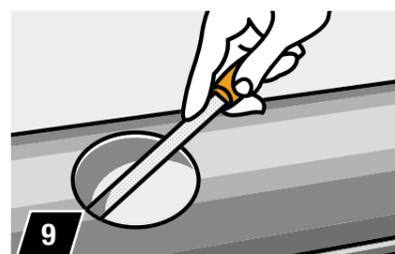
Montage der Rinne



Den Rinnenstutzen aufstecken, den genaueren Platz für den Rinnenstutzen festlegen und die Aussparung für den Wasserablauf anzeichnen.



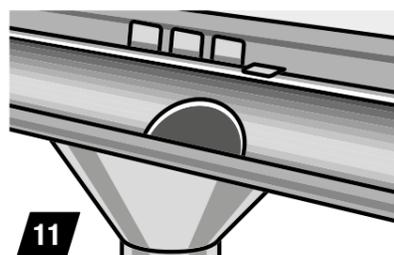
Das Ausschneiden des Ablaufloches geht schnell und sauber mit einer Blechschere und Metallsäge. Der Ausschnitt sollte nicht größer als der Durchmesser des Fallrohres sein.



Um die Entwässerung in das Fallrohr zu erleichtern, werden die Ränder des Ausschnitts mit einer Zange nach außen umgekantert oder mit einer Metallfeile entgratet.



Der Rinnenstutzen wird an der niedrigsten (vorderen) Seite in der Rinne festgeklemmt. Die Laschen des Rinnenstutzens werden um die Rinne gebogen.

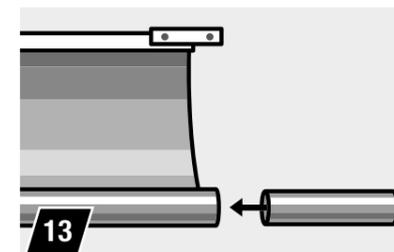


Die Dachrinne mit einer Metallsäge auf die passende Länge zuschneiden und in die Rinneneisen legen. **Hinweis:** Bei diesen Arbeiten ist die Benutzung des Winkelschleifers verboten!

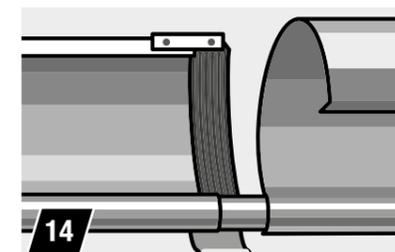


Das Rinnenendstück wird am Rinnenende durch manuelles Drücken oder mit Hilfe eines Gummihammers (Abb. 12) angebracht. Es wird ohne Silikon befestigt.

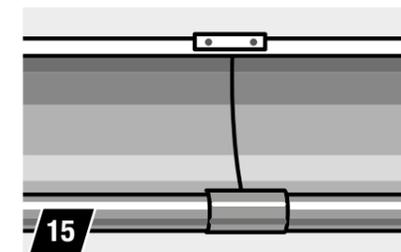
Zusammenbau der Rinne



Die beiden Dachrinnen durch Einstecken des Wulstverbinders stabil miteinander verbinden. Beide Dachrinnen auf richtige Form hin überprüfen und gegebenenfalls in Form bringen. Die Dachrinnen werden mit einem Rinnenverbinder zusammengesteckt.

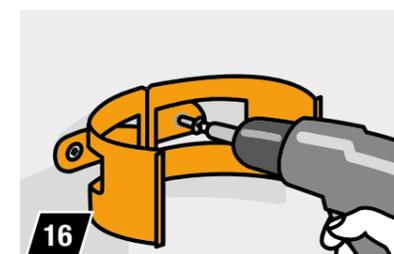


Dieser ist mit einer Gummidichtung versehen, der eine Abdichtung der Dachrinne gewährleistet. Die Dehnungsfuge zwischen den Rinnenenden sollte 3 mm betragen. Den Rinnenverbinder zuerst über den Wasserfals einhängen, dann nach vorne Richtung Wulst ziehen.

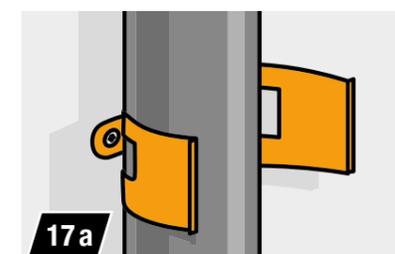


Sicherungsklammer aufbiegen, Wulstklammer über die Wulst legen und nach unten einschnappen lassen, anschließend die Sicherungsklammer zubiegen. Fehlt der Schnappeffekt, dann nochmals die Dachrinnenform überprüfen und korrigieren.

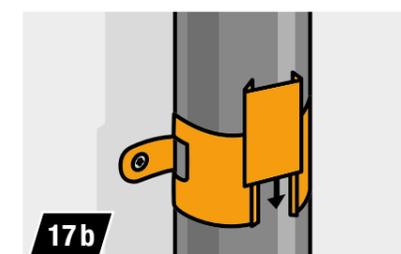
Montage der Fallrohre, von 60°-Bögen und Fallrohrausläufen



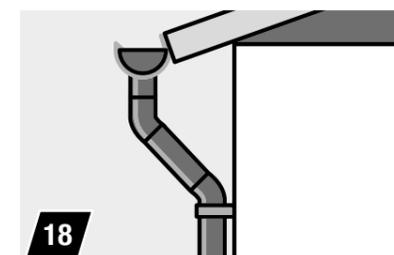
Die Befestigung der Fallrohre erfolgt mit Rohrschellen, die mit Dübeln an der Hauswand fixiert werden (Abstand der Schellen: 2 m). Dadurch kann das Fallrohr an dieser Stelle fest fixiert werden.



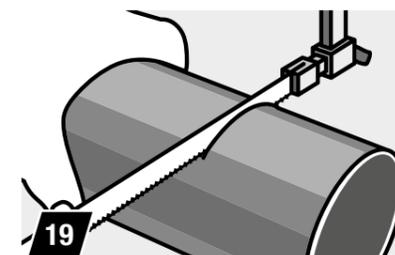
Das Fallrohr wird in die Rohrschelle gelegt.



Die Rohrschelle wird mit Hilfe eines Keils geschlossen. Hierzu wird der Keil über die Abkantung der Rohrschelle geschoben. Falls nötig, lässt sich die Rohrschelle mit einem Schraubenzieher wieder öffnen.



Auf den Stutzen einen Bogen aufstecken und den Abstand zum Gegenbogen messen. Dabei die Einstecktiefe und den Abstand zur Hauswand berücksichtigen. Bei schmalen Dachüberständen werden zwei Bögen mit dem Bogenverbinder direkt verbunden.



Die Fallrohre lassen sich einfach und schnell mit einer feinzahnigen Säge trennen.

Tipp: Für einen geraden Schnitt sollten Sie eine Gehrungslade verwenden.

Die Schnittenden des Fallrohres sauber entgraten, besonders beim Einbau eines Regensammlers kann dadurch die Aufgangleistung erheblich gesteigert werden. Die Einzelteile des Fallrohrsystems werden einfach zusammengesteckt und auf beiden Seiten des Bogens mit Nietn befestigt.